

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 243/II
Eingangsdatum:	10.04.2003
Weitergabedatum:	14.04.2003
Fällig am:	28.04.2003
Beantwortet am:	19.05.2003
Erledigt am:	20.05.2003

Oliver Rolle (CDU)

Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Platz vor der Schwartzschen Villa

Ich frage das Bezirksamt:

1. Seit wann besteht der Markt neben dem Eduard-Winter-Pavillon?
2. Plant das Bezirksamt durch die Vergabe weiterer Standkonzessionen den Markt zu vergrößern?
3. Hält das Bezirksamt das Aufstellen von Imbissbuden in diesem Bereich für eine städtebauliche Bereicherung dieses Platzes?
4. Steht der Leerstand des Eduard-Winter-Pavillons mit diesen Imbissbuden in Verbindung?
5. Seit wann steht der Eduard-Winter-Pavillon leer?
6. Ist dem Bezirksamt bekannt, ob die Firma Eduard Winter den Pavillon weiterhin nutzen wird oder ob eine andere Nutzung vorgesehen ist?
7. Plant das Bezirksamt selbst die Nutzung des Eduard-Winter-Pavillons, z.B. für Veranstaltungen der Schwartzschen Villa?

Oliver Rolle

Antwort des Bezirksamtes

Die nachfolgenden Angaben bezüglich des Eduard-Winter-Pavillons beruhen auf Auskünfte der örtlichen Geschäftsleitung der Firma Eduard Winter.

Die bei der Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz angeforderte Stellungnahme zu dieser Kleinen Anfrage steht noch aus und wird nach Eingang nachgereicht.

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1. und 2.:

Bei den angefragten Verkaufsständen handelt es sich nicht um einen festgesetzten Markt im Sinne der Gewerbeordnung.

Sofern die gewerberechtlichen Voraussetzungen vorliegen, hat grundsätzlich jeder Gewerbetreibende einen Rechtsanspruch auf die Erteilung einer Gaststättenerlaubnis bzw. einer Reisegewerbekarte.

Für den Standort eines Verkaufsstandes ist die jeweilige Zustimmung des Grundstückseigentümers bzw. des -verfügungsberechtigten einzuholen.

Zu 2. und 3.:

Stellungnahme ist angefordert.

Zu 4. und 6.:

Die Firma Eduard Winter plant bezüglich des Pavillons eine Renovierung der Innenräume und der Außenfassade. Anschließend soll der Pavillon weiter als Verkaufsraum genutzt werden.

Da der Pavillon unter Denkmalschutz steht, verhandelt der beauftragte Architekt mit dem Landeskonservator über die Gestaltung des Pavillons.

Zurzeit befindet sich im Pavillon in Absprache mit der Schulverwaltung und der Firma Eduard Winter eine Ausstellung (voraussichtlich bis zum 27.5.2003) zum Thema Drogenmissbrauch. Anschließend soll mit der Renovierung begonnen werden.

Die Firma Eduard Winter nutzt den Pavillon derzeit nicht aufgrund der geplanten Renovierungsabsichten.

Zu 5.:

Die letzten Fahrzeuge wurden Anfang März 2003 aus dem Pavillon entfernt.

Zu 7.: entfällt (siehe Beantwortung zu 4. und 6.).

Mit freundlichen Grüßen

Laschinsky
Bezirksstadtrat